

## Jesus ähnlich werden - ein Azubi von Jesus sein, Teil 3

**Datum:** 24. August 2025

**Bibelstelle:** Römer 12,2

"Hey, bleib einfach wie du bist." Das ist eine wertschätzende Aussage bei einer Geburtstagskarte oder bei einem Abschied von lieben Menschen. Sind wir doch ehrlich: Diese Aussage machen nur Menschen über uns, die uns nicht so gut kennen. Alle, die mich etwas besser kennen, würden diesen Satz über mich nicht sagen, denn sie wissen um meine Ecken, Kanten, Schwächen und leiden manchmal auch darunter. Und übrigens: Auch Gott würde nie zu dir sage: "Bleib so wie du bist." Er sagt zu dir: "Ich habe dich angenommen, wie du bist, ich liebe dich, wie du bist und du kannst nichts tun, dass ich dich mehr oder weniger liebe. Aber weil ich dich liebe biete ich dir an, dich verändern zu lassen." Und diese Veränderung ist das zweite Ziel von einem Schüler/in von Jesus. Ja, Jesus lädt uns ein, unter sein Joch zu kommen, was zur damaligen Zeit ein gängiger Begriff für die Lehre eines Rabbi's war. Ein Schüler von einem Rabbi hatte dann nur noch drei Ziele in seinem Leben: **1. Dem Rabbi immer nahe zu sein 2. Dem Rabbi ähnlich werden 3. Dieselben Taten vollbringen wie der Rabbi.** Ende Juli haben wir darüber gesprochen was es heisst, immer mit dem Rabbi Jesus zusammen zu sein. **Heute wollen wir uns dem zweiten Ziel widmen: Dem Rabbi Jesus ähnlicher werden - Heiligung.** Unter dem Joch von Jesus sind wir eingeladen, uns von Jesus formen zu lassen. Denn die Frage ist nicht, ob du geformt wirst, sondern zu wem oder zu was und von wem du geformt wirst. **Geformt werden wir sowieso und wenn wir uns nicht entscheiden, uns von Jesus formen/prägen zu lassen, dann wird das automatisch etwas anderes tun.**

### Was ist Heiligung?

Das Wort Heiligung wird oft mit Heiligkeit übersetzt und bedeutet so viel wie: Ausgesondert sein für Gott; Gott geweiht sein. Durch die Erwählung von Gott sind wir heilig und nun geht es darum, dass unser Lebensstil, unsere Worte und Taten immer mehr dementsprechend sind. Ein Lehrling richtet sein ganzes Leben darauf aus, Jesus ähnlicher zu werden. Was heisst das ganz konkret?

Um diesen Prozess anzuschauen, tauchen wir in den Römerbrief ein. Im Römer 1-11 wird das pure Evangelium erklärt und ab Kapitel 12 erklärt Paulus, wie nun das christliche Leben auf dem Fundament des Evangeliums aussehen soll. Im Römer 12,1 fordert Paulus heraus, unser ganzes Leben Gott zur Verfügung stellen. Und dann kommt unser Vers, Römer 12,2 ein: *"Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene."* (Elb)

### Wer oder was formt dich?

Wir werden sowieso von etwas geformt. Wer oder was formt dich? Unsere Bibelstelle warnt davor, uns nicht von der Welt formen zu lassen:

• **Die Welt:** *"Und seid nicht gleichförmig dieser Welt..."* Hinter "gleichförmig" steckt das Wort "Schema", lasst euch nicht in das Schema/Form der Welt hineinpressen. **Was ist mit dieser Welt gemeint?** Mit Welt ist nicht die Erde oder die Menschen allgemein gemeint, sondern Denkart, Werte und Lebensstile, die im Gegensatz zu Gottes Willen stehen. Mit der Welt ist ein antigöttliches System gemeint, in dem die finsternen Mächte regieren (Epheser 6,12). Und die Welt predigt laut, verführerisch und perfid: Dies durch Filme, Werbung, Tiktok, Nachrichten...! Und die Welt sagt uns, was wir denken sollen, wie wir leben sollen, was uns glücklich macht, das vor allem in den grossen Gebieten von Macht, Geld und Sexualität: Verdiane viel Geld, lebe deine Sexualität so aus, dass es für dich stimmt...! Und nun warnt Paulus: Lasst euch nicht in die Form dieser Welt hineinpressen, denn im Glauben an Jesus Christus wurden ihr aus dem Machtbereich dieser Welt gerettet und dürft nun im Machtbereich von Jesus Christus leben (Galater 1,4). Wir sind nun gerufen ihm ähnlicher zu werden, uns von ihm formen zu lassen und nicht von der Welt. **Das Problem ist einfach, dass wir alle Löwenzahnblumen sind.** Löwenzahn ist bekannt für seine bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Umweltbedingungen. Er kann auf nährstoffarmen oder stark belasteten Böden wachsen und sich an verschiedene Lichtverhältnisse und Feuchtigkeitsgrade anpassen. Auf Grund der Genetik kann sich der Löwenzahn überall anpassen. **Auf Grund unserer Genetik neigen auch wir dazu, uns der Welt anzupassen.** Auch wenn wir zu Jesus Christus gehören, leben wir noch in einem sterblichen Körper und darum finden Sünde und Versuchungen immer wieder einen Landeplatz bei uns. Wir haben eine Antenne für die Welt, die einen Reiz auf uns hat. **Unsere Standarteinstellung ist Anpassung an die Welt.** Sollen wir uns nun zurückziehen? Natürlich nicht, denn wir sind Lichter in dieser Welt, uns braucht es, damit die Welt Jesus kennen lernt. **Wir sind in der Welt, für die Welt, aber nicht von dieser Welt** (Joh 17,11+14). Das ist eine grosse Spannung, in der wir leben!

Übrigens: Paulus war in den grossen Städten der damaligen Zeit unterwegs: Ephesus, Korinth, Athen - Städte, in denen es bunt zu und her ging. Und Paulus war ein Mensch wie wir alle und auch er hatte eine Antenne für die Welt. Was war sein Geheimnis? *"Was mich betrifft, so bewahre Gott mich davor, mit irgendetwas anzugeben. Rühmen will ich mich nur einer Sache: des Kreuzes von Jesus Christus, unserem Herrn, durch das mein Interesse an dieser Welt gestorben ist, wie auch das Interesse der Welt an mir."* Galater 6,14 Der Schlüssel ist die Freude am Evangelium. Wie kostbarer uns Jesus wird, desto unattraktiver wird die Welt für uns.

Aber nicht nur die Welt formt uns, sondern noch viele andere Sachen. Zwei Beispiel möchte ich noch erwähnen:

• **Unsere Glaubenssätze:** Wir alle haben Ideen im Kopf, wie das gute Leben von Herr und Frau Emmenalter aussehen muss. Wenn wir glauben, dass das Anhäufen von Geld und materiellen Dingen uns Glück und ein gutes Leben bringen, dann wird dieser Gedanke uns formen. Wenn unser Glaubenssatz ist "Arbeit vor Vergnügen", dann wird uns dies prägen und die Chance ist gross, dass wir zu gestressten und ruhelosen Menschen werden. Wenn wir glauben, dass Leben ist erst gut, wenn wir ein Haus, ein Partner/in, Kinder haben..., dann wird uns dieses Denken formen und die Chance ist gross, dass wir unzufrieden, verbittert und neidisch werden. **Was sind deine Glaubenssätze?** Spannend, die Schlange im Paradies kam nicht mit einem Knüppel zu Eva, sondern mit einem Glaubenssatz - du darfst wie Gott sein. **Glaubenssätze der gefallen Welt sind das Hauptgeschäft**

**des Bösen.** Er bringt uns dazu, Lügen über das Leben zu glauben, diese zu verfolgen, uns von ihnen formen zu lassen und dies raubt uns die Freude an Jesus!

• **Unsere Beziehungen:** Ich habe den Spruch gelesen: *"Jesus mag in deinem Herzen sein, aber Opa steckt dir in den Knochen."* Ja, nichts prägt uns so sehr wie unsere Herkunftsfamilie und unsere engsten Bezugspersonen. Ganz viele Prägungen sind super, aber es gibt auch Prägungen, die es uns schwer machen, Jesus ähnlicher zu werden. Was hat dich in deiner Kindheit geprägt? Mit welchen Leuten verbringst du viel Zeit? Wer oder was ist hinderlich für deine Heiligung?

Und nun schreibt Paulus: *"Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes,..."* Römer 12,2a Wir haben zwei Möglichkeiten: Uns anpassen oder uns von Jesus formen lassen. **Unsere Standarteinstellung ist Anpassung und nicht Verwandlung.** Das heisst, wenn wir unsere Ausbildung bei Jesus nicht ernst nehmen, werden wir uns der Welt, unseren Glaubenssätzen...anpassen und nicht Jesus ähnlicher werden. Wie können wir ganz praktisch Jesus ähnlicher werden?

## Jesus ähnlicher werden - ganz praktisch!

*"... sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes."* Anhand von drei Wörtern, die hier vorkommen, schauen wir das miteinander an:

• **Werdet verwandelt...:** Dies ist ein göttliches Passiv. Das heisst einerseits, dass Gott der Handelnde ist, wir können aus uns selber heraus nicht Jesus ähnlicher werden. **Aber unsere eigenen Bemühungen und Gottes gnädiges Wirken sind nicht Konkurrenten, sondern Partner.** Wir haben die Verantwortung mit der Gnade Gottes, die uns verwandeln wird, zusammenzuarbeiten. Augustinus hat gesagt: *"Ohne Gott können wir nichts tun. Ohne uns wird Gott nichts tun."* Heiligung beginnt also mit der täglichen Entscheidung: Heute will ich mit der Gnade Gottes zusammenarbeiten und alles dafür tun, um verwandelt zu werden.

• **... durch Erneuerung...:** Du bist geliebt und angenommen, wie du bist, aber wir alle brauchen Erneuerung. Bevor wir uns für ein Leben mit Jesus entschieden haben, waren wir alle im Bilde gesprochen eine Ruine - Tod in unseren Sünden (Kolosser 2,13). Durch den Glauben an Jesus Christus wurden uns unsere Sünden vergeben und wir wurden gerecht gesprochen - dies geschieht in einem Moment. Aber nun sind wir nicht berufen Ruinen zu bleiben, sondern "umzubauen", uns erneuern zu lassen. **Das ist Heiligung und dies ist ein lebenslanger Prozess. Liebe Leute, wir alle sind eine lebenslange Baustelle, darum ist auch das Miteinander in den Gemeinden immer mal wieder Baustelle.** Auf dem Grabstein von Ruth Graham steht: "Ende der Baustelle, danke für Ihre Geduld." Bist du dir bewusst, dass du eine Baustelle bist und Erneuerung nötig hast?

• **...des Sinn:** Mit diesem Wort ist ganz einfach unser Denken, unser Verstand und unser Gewissen gemeint. "Sinn" ist unser "Organ", das schlussendlich unser Handeln beeinflusst. **Jesus ähnlicher zu werden beginnt also bei der Erneuerung unserer Gedanken.** Wer oder was hat deine Gedanken geprägt bezüglich Sexualität? Wer oder was hat deine Gedanken geformt bezüglich Umgang mit Geld, Umgang mit Menschen, die dich verachten, Umgang mit deinem Körper, Umgang mit Suchtmittel. Wer oder was hat dein Denken geprägt was eine Frau ist, was ein Mann ist, wie eine Ehe funktioniert? Wer hat dein Denken darüber geformt, was der Sinn im Leben ist, was wirklich glücklich macht und

am Ende zählt? **Heiligung, Jesus ähnlicher werden bedeutet, dass bei all diesen Themen Jesus, der die Wahrheit ist, uns formen und prägen darf.** Wie kann das geschehen?

**Analyse:** Jesus ähnlicher zu werden beginnt mit einer schonungslosen Analyse: Wo prägt mich die Denkart, die Werte und der Lebensstil der Welt? Welche Ideen und Lügen formen mich, ohne dass ich es merke? **Lasst uns unser Denken überdenken!** Stimmen unsere Gedanken, unsere Werte und unser Lebensstil mit der Lehre von Jesus überein? Heiligung beginnt dort, wo wir der Realität ins Auge schauen, nicht schönreden, nicht verdrängen, sondern vor Gott und Menschen ganz ehrlich sind.

**Busse:** Jesus ähnlicher zu werden bedeutet immer wieder Busse zu tun. Jesus stellt sich im Lukas 5,31-32 als Arzt vor und lädt uns ein, in seine Praxis zu kommen, um gesünder zu werden. Lasst uns vor dem Arzt Jesus alles offen legen, damit er uns heilen kann. Busse tun und umkehren bedeutet nicht nur Gnade und Vergebung zu empfangen, sondern dass Jesus auch Wunden heilt, Scham zudeckt, Wertschätzung und Annahme gibt.

**Wahrheit:** Jesus ähnlicher zu werden bedeutet die Wahrheit zu kennen. Weil die Welt so laut predigt ist es so wichtig, dass wir durchtränkt sind mit der göttlichen Wahrheit. Darum lasst uns die Bibel und gute Bücher lesen und hört gute Predigten. Wir sind herausgefordert, unser Denken mit der Wahrheit zu füllen im Vertrauen darauf, dass Gott durch seine Gnade die Erneuerung bewirkt. Unser Vers 2 endet folgendermassen: *"... dass ihr prüft, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene."* Je mehr unser Denken von der Wahrheit gefüllt ist, desto mehr können wir erkennen, was der Wille Gottes ist und was ihm Freude macht.

Ein Professor hat gesagt: "Geistliches Wachstum ist die langsamste aller menschlichen Bewegungen." Aber eines Tages kann über jedem von uns gesagt werden: "Baustelle beendet, danke für eure Geduld." Also, bleibt nicht wie ihr seid, sondern lasst euch verändern!

## Vertiefungsfragen

1. Wo stehst du in der Gefahr, dich der Welt anzupassen?
2. Welche Glaubenssätze formen dein Leben?
3. Überlege dir, wer oder was dein Denken formt im Umgang mit Geld, Sexualität, Arbeit, Zeit...?
4. Was heisst es für dich, aktiv an der Heiligung mitzuarbeiten?
5. Wie und wann könntest du die Analyse und Busse in deinen Alltag einbauen?
6. Wie und wann füllst du dich mit der Wahrheit?